
Dürr Dental setzt auf Workplace-as-a-Service mit Citrix und Nutanix

Flexiblere Zugriffsmöglichkeiten für die Anwender, schnellere Bereitstellung neuer Services und weniger Administrationsaufwand für die IT: Der Medizintechnikhersteller Dürr Dental hat mit dem IT-Partner IF-Tech AG eine umfassende Digital-Workplace-Strategie umgesetzt. Das Lösungskonzept auf Basis von Citrix- und Nutanix-Technologie bewährte sich auch nach dem Ausbruch der globalen Covid-19-Pandemie.



**Dürr Dental
und Citrix**

„Mit der Entscheidung für Citrix und Nutanix haben wir alle unsere Ziele erreicht. Wir stellen digitale Arbeitsplätze weltweit sicher zur Verfügung, minimieren den Administrationsaufwand und können unsere Infrastruktur bei Bedarf sehr einfach erweitern. Auch die Integration weiterer Cloud-Ressourcen ist dank der flexiblen Architektur jederzeit möglich.“

Ralf Durst, Leiter Konzern-IT, Dürr Dental SE

Fast jeder Mensch, der schon einmal beim Zahnarzt war, wurde auch bereits mit Produkten aus dem Hause Dürr Dental behandelt. Denn seit mehr als 75 Jahren ist das Unternehmen einer der wichtigsten Partner für Zahnmediziner weltweit.

Die 1941 gegründete Dürr Dental SE entwickelt und produziert Systemlösungen für Zahnarztpraxen und Dentallabore in den Bereichen Druckluft, Absaugung, Bildgebung, Zahnerhaltung und Hygiene. CEO Martin Dürrstein führt das Familienunternehmen heute in dritter Generation. Insgesamt sind derzeit mehr als 1.200 Mitarbeiter für Dürr Dental tätig, davon ca. 450 am Firmensitz in Bietigheim-Bissingen. 2019 erzielte das Unternehmen einen Umsatz von über 270 Millionen Euro und gehört damit zu den weltweiten Marktführern in der Dentalbranche.

Kunden in 138 Ländern vertrauen heute auf die Ingenieurskunst von Dürr Dental. Das Unternehmen setzt mit seinen Systemlösungen Maßstäbe in technologischer Innovation und liefert für jeden Anspruch das passende Angebot. Viele Standards in modernen Praxen gehen auf Entwicklungen von Dürr Dental zurück. Um maximale Qualität zu gewährleisten, produziert das Unternehmen nahezu ausschließlich in Deutschland.

Die Herausforderung: Digitale Arbeitsplätze für weltweit verteilte Anwender

Dürr Dental ist heute mit Tochterunternehmen und Standorten auf der ganzen Welt vertreten und

beschäftigt Mitarbeiter in 42 Ländern. Alle diese Anwender benötigen sicheren Zugriff auf eine Vielzahl von Anwendungen – und dies rund um die Uhr. Nur so können sie den Kunden vor Ort jederzeit als verlässlicher Partner zur Seite stehen.

Die IT-Organisation plante aus diesem Grund die Einführung eines modernen digitalen Arbeitsplatzkonzepts, bei dem Desktops und Anwendungen als zentrale Services bereitgestellt werden. Wichtige Anforderungen an das „Workplace-as-a-Service“-Modell waren eine möglichst einfache Administration, ein hoher Automatisierungsgrad, maximale Skalierbarkeit sowie eine überzeugende Performance. Darüber hinaus sollte das Konzept zuverlässige Ausfallsicherheit gewährleisten und offen sein für die Integration von Cloud-Lösungen.

Die Lösung: Ein individueller Mix von Cloud Services und On-Premises-Infrastruktur

Zusammen mit Experten des IT-Dienstleisters IF-Tech AG erarbeitete Dürr Dental ein Lösungskonzept für den digitalen Arbeitsplatz der Zukunft. Dabei fiel die Entscheidung, Citrix Workspace und eine hyperkonvergente Infrastruktur von Nutanix als technologische Basis einzusetzen. „Die Kombination der beiden Lösungen konnte unsere Anforderungen am besten erfüllen“, sagt Ralf Durst, Leiter Konzern-IT bei Dürr Dental. „Citrix Workspace war sehr schnell gesetzt, als es um die zentrale Bereitstellung von digitalen Arbeitsplätzen im Rahmen der Corporate IT-Strategie ging. Die Lösung vereinfacht das Lifecycle Management unserer Desktops und Applikationen

grundlegend und bietet auch leistungsstarke Funktionen für Endpoint Management und Content Collaboration. Nutanix gefiel uns ebenfalls auf Anhieb – vor allem wegen der Einfachheit der Architektur, der Skalierbarkeit und des geringen Platzbedarfs. Durch das gute Zusammenspiel der beiden Plattformen und die enge Zusammenarbeit von Nutanix und Citrix gestaltet sich für uns auch die Administration sehr effizient.“

Die Projektpartner implementierten zwei Nutanix Cluster als Basis für den Betrieb der virtuellen Desktops und Geschäftsanwendungen. Mit Citrix Virtual Apps and Desktops werden darüber klassische Office-Anwendungen, das zentrale ERP-System sowie eine ganze Reihe von Spezialanwendungen bereitgestellt.

Um die Umgebung hochverfügbar zu gestalten, wurden die beiden Cluster auf zwei Rechenzentren aufgeteilt. Jeder Cluster trägt dabei 50 Prozent der Last. Sollte eines der beiden Systeme vorübergehend nicht erreichbar sein, kann der andere Cluster auch die gesamte Last übernehmen. So haben die Anwender von Dürr Dental auch bei einem ungeplanten Ausfall weiterhin Zugriff auf ihre digitalen Arbeitsplätze. Bei wachsenden Leistungsanforderungen kann die IT-Abteilung die Nutanix-Infrastruktur jederzeit flexibel skalieren und zusätzliche Ressourcen ganz einfach hinzufügen – bei Bedarf sogar im laufenden Betrieb.

Für die Bereitstellung und das Management der virtuellen Desktops und Geschäftsanwendungen nutzt Dürr Dental Services aus der Citrix

Cloud. Dies hat den Vorteil, dass sich das Unternehmen nicht selbst um die Verwaltung und Aktualisierung bestimmter Systemkomponenten kümmern muss. Citrix hält diese automatisch immer auf dem neuesten Stand. Änderungen an den digitalen Arbeitsplätzen selbst müssen nur einmal vorgenommen werden und sind dann sofort auf allen Arbeitsplätzen aktiv.

Endpoint Management und Content Collaboration

Dürr Dental stellt mit Citrix-Technologie nicht nur virtuelle Desktops und Anwendungen bereit, sondern verwaltet damit auch rund 400 mobile Endgeräte. Mit dem Endpoint Management Service von Citrix sorgt das Unternehmen für einheitliche Konfigurationen von Smartphones und Tablets und eine sichere Trennung von privaten und beruflichen Inhalten. Business-Apps wie E-Mail und Web-Browser laufen in geschützten Containern auf dem Endgerät und kommunizieren nur verschlüsselt mit den jeweils benötigten Ressourcen im Rechenzentrum. Zugriffe lassen sich über zentral definierte Richtlinien kontrollieren. Beim Verlust eines Endgeräts können die Inhalte auch aus der Ferne per Remote-Swipe gelöscht werden.

Citrix Content Collaboration bietet den Anwendern zudem die Möglichkeit, Daten sicher zwischen verschiedenen Endgeräten zu synchronisieren und mit anderen Benutzern zu teilen. „Die Lösung wurde von allen Fachbereichen sehr gut

angenommen“, berichtet Ralf Durst. „Die Anwender müssen vertrauliche Dokumente nicht mehr als E-Mail-Anhang verschicken, sondern versenden nur noch einen Link. Das eigentliche Dokument bleibt in einem geschützten Storage-Bereich in unserem Rechenzentrum und kann nur von berechtigten Benutzern heruntergeladen werden.“

Remote-Zugriff bewährt sich auch in der Krise

Desktops, Anwendungen, Dokumente: Der neue digitale Arbeitsplatz ermöglicht den Mitarbeitern von Dürr Dental sicheren Remote-Zugriff auf beliebige IT-Ressourcen von jedem Ort. Ganz gleich ob Berater vom Home Office aus Vertriebsgespräche führen oder technische Außendienstmitarbeiter vor Ort beim Kunden Support leisten – sie haben jederzeit Zugang zu allen benötigten Informationen. Citrix Gateways im Rechenzentrum sorgen dabei dafür, dass sensible Daten umfassend geschützt sind.

Bereits im normalen Arbeitsalltag nutzen viele der Beschäftigten bei Dürr Dental die flexiblen Zugriffsmöglichkeiten der Citrix-Infrastruktur. Mit dem Ausbruch der Covid-19-Pandemie stieg der Bedarf allerdings noch einmal deutlich an: „Rund 500 Mitarbeiter mussten sehr kurzfristig ins Home Office wechseln“, so Ralf Durst. „Dank unserem Lösungskonzept auf Basis von Citrix und Nutanix waren wir in dieser Situation optimal gerüstet und konnten praktisch nahtlos weiterarbeiten. Corona-Test bestanden!“

Fazit und Ausblick

Der Leiter Konzern-IT ist daher mit der neuen Workplace-Strategie rundum zufrieden: „Die IF-Tech AG hat uns bestens beraten und mit dem Konzept basierend auf Nutanix und Citrix die ideale Lösung für unseren Bedarf erarbeitet. Durch die Standardisierung des digitalen Arbeitsplatzes konnten wir rund 90 Prozent der Anwender auf einem Shared Desktop abbilden. Der administrative Aufwand und die Gesamtkosten pro User sind so erheblich gesunken.“

Die verbleibenden zehn Prozent der Anwender sollen in Kürze ebenfalls in das neue Konzept integriert werden. Dabei geht es vor allem um CAD-Entwickler und andere Anwender grafikintensiver Software. Für diese Arbeitsplätze plant Dürr Dental den Einsatz von virtuellen Desktops mit Grafik-Beschleunigung auf Basis von Citrix HDX 3D Pro und NVIDIA vGPU. Auch hier bewährt sich das neue Technologiekonzept: Nutanix bietet spezielle Systeme für grafikintensive VDI-Workloads, die mit leistungsfähigen NVIDIA GRID-Karten ausgestattet sind. Diese lassen sich einfach zu den vorhandenen Clustern hinzufügen und ebenso effizient managen wie die übrige Infrastruktur.

- Beschäftigte in 42 Ländern haben mit der Lösung zuverlässigen Zugriff auf ihre digitalen Arbeitsplätze
- Neue Services für die Anwender können sehr schnell weltweit bereitgestellt werden
- Auch bei der Remote-Arbeit und beim Zugriff mit mobilen Endgeräten sind sensible Daten umfassend geschützt
- Durch das effiziente Management wurden die Gesamtkosten pro User reduziert



Über Dürr Dental

Die 1941 gegründete Dürr Dental SE entwickelt und produziert Systemlösungen für Zahnarztpraxen und Dentallabore in den Bereichen Druckluft, Absaugung, Diagnostische Systeme, Zahnerhaltung und Hygiene. CEO Martin Dürrstein führt das Familienunternehmen heute in dritter Generation. Insgesamt sind derzeit mehr als 1.200 Mitarbeiter für Dürr Dental tätig, davon ca. 450 am Firmensitz in Bietigheim-Bissingen. 2019 erzielte das Unternehmen einen Umsatz von über 270 Millionen Euro mit Kunden in 138 Ländern und gehört damit zu den weltweiten Marktführern in der Dentalbranche.

www.duerrdental.com



Über IF-Tech

Die IF-Tech AG mit Sitz in München wurde im Februar 2010 von Stefan Mooser und Martin Holzner gegründet. Innerhalb der InterFace Group hat sich das Unternehmen auf die Beratung rund um IT-Infrastruktur-Lösungen in den Bereichen Arbeiten 4.0, Virtualisierung und Cloud Computing spezialisiert. Die IF-Tech AG beschäftigt ein Team von erfahrenen Consultants und IT-Experten, die sich in ihren Schwerpunkten ergänzen. So kann das Unternehmen Kunden von der ersten strategischen Beratung über die Umsetzung bis hin zum laufenden Betrieb sowie als Cloud Service Provider begleiten – deutschlandweit und branchenübergreifend.

www.if-tech.de



Citrix Systems GmbH
Erika-Mann-Straße 67–69
80636 München
+49 (0) 89 444 564 000

Über Citrix Systems

Citrix (NASDAQ:CTXS) entwickelt Unified-Workspace-Lösungen sowie Netzwerk- und Analyselösungen, die Unternehmen dabei unterstützen, Innovationen zu fördern, Kunden zu binden und die Produktivität zu steigern, ohne dabei ihre Sicherheit zu beeinträchtigen. Anwender profitieren von einer einheitlichen Arbeitserfahrung und die IT-Abteilung erhält eine Plattform, um unterschiedliche Technologien in komplexen Cloud-Umgebungen einfacher abzusichern, zu verwalten und zu überwachen. Mehr als 400.000 Organisationen, inklusive 99 Prozent der Fortune 100 und 98 Prozent der Fortune 500, setzen weltweit auf Lösungen von Citrix. Weitere Informationen unter www.citrix.de.

© 2020 Citrix Systems, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Citrix, Citrix Cloud, Citrix Virtual Apps and Desktops, Citrix Gateway, Citrix Workspace und Citrix Content Collaboration sind Warenzeichen von Citrix Systems, Inc. und/oder seinen Niederlassungen und sind ggf. beim US-Patentamt und bei den Markenämtern anderer Länder eingetragen. Alle anderen Warenzeichen und Markennamen sind Eigentum der jeweiligen Besitzer.